

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

8. Februar 1949

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Blatt 127

## Das "Gatterhölzl" in Meidling

=====

Das Meidlinger Heimatmuseum in der Bischoffgasse zeigt ständig wechselnde Sonderausstellungen, gegenwärtig "Neuerwerbungen seit 1945" und "80 Jahre Gatterholzgasse". Das Gatterhölzl, einst ein Wald von Perchtoldsdorf bis zur alten Stephanskirche, wurde immer kleiner, bis schließlich nur die sogenannte "Remise" zwischen Schönbrunn und der Trankaserne in Meidling übrig blieb. Nun ist auch sie verschwunden. Nur im Springerpark steht noch eine Föhrengruppe und ein kleiner geschlossener Baumbestand als letzter Rest unter Naturschutz. Eine Gasse in Meidling auf dem Gebiete des einstigen Waldes führt heute den Namen Gatterholzgasse. Achtzig Jahre ist es her, daß dort das erste Haus gebaut wurde. Die Sonderschau, gleichsam die "Kulturgeschichte einer Wiener Vorortegasse", zeigt erst das Gatterhölzl in Geschichte, Dichtung, Musik und bildender Kunst, dann die Entstehung der Gasse. Dann folgen die 26 Hausbogen mit den topographischen Bezeichnungen, mit Baujahr, Beschreibung des Hauses und Reihe der Besitzer, weiters die nennenswerten Bewohner. Die "Werke" dieser Bewohner geben ein buntes Mosaik von Bildern in verschiedenen Techniken, Kompositionen, Büchern und Plastiken. Wie viele Sehnsucht nach künstlerischen Erfolgen spricht daraus. Freilich bleibt es häufig nur beim Sehnen, manchmal aber wird es doch ein Treffer ins Schwarze, wie zum Beispiel das einst viel und gern gesungene Wiener Lied "Mein Paradies" von J.F. Schmalhofer. Oder der Kleinfuhrwerker, der einen jährlich erscheinenden "Illustrierten Almanach für österreichische Kurorte und Sommerfrischen" herausgibt! Auch der Konstrukteur eines Perpetuum mobile fehlt nicht. Dann eine lange Reihe von Porträts von Politikern, höheren Beamten, Wissenschaftlern, Bau-meistern, Schauspielern, Heimatforschern, Virtuosen, Tänzerinnen,



8. Februar 1949

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 128

ein Verfasser von Lehrbüchern, ein Chormeister usw. Berühmte und bekannte Namen spielen herein: Der Maler Gustav Klimt, der tschechoslowakische Staatspräsident Klement Gottwald, über den der Friseur in der Gatterholzgasse viel zu erzählen weiß, als der heutige tschechische Staatsmann noch Tischlergeselle in Meidling war. Auch bekannte Wiener Gelehrte, so der jugoslawische Folklorist Dr. Josef Karasek, der Bildhauer Kubicek, der Bildhauer Pass, von dem die steinernen Adler auf der Hietzinger Brücke stammen. Auch eine andere Wiener Berühmtheit, der Einbrecherkönig Breitwieser, ist oft in der Gatterholzgasse erschienen. In dieser ausgesprochenen Wäschergasse holte sich J.M. Kupfer die Typen seiner Bilder. Über ein Haus liegt eine sehr interessante Hauschronik vor. - Und das alles in einer Wiener Vorortegasse mit 26 Häusern.

Die Besuchszeiten im Meidlinger Heimatmuseum, Wien 12, Bischoffgasse 10, sind Sonntag von 9 bis 12 Uhr und Dienstag von 17 bis 19 Uhr. Freier Eintritt.



Stadtschulrat ehrt Otto Glöckel  
=====

Aus Anlaß der 75. Wiederkehr des Geburtstages von Otto Glöckel hat heute eine Abordnung des Stadtschulrates für Wien unter Führung seines geschäftsführenden Präsidenten, Nationalrat Dr. Zechner, am Grabe Otto Glöckels einen Kranz niedergelegt.

Eine Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien  
=====

Die Stadt Wien hat als Ehrung von Personen, die sich ganz besondere Verdienste um die Stadt Wien auf kulturellem, wissenschaftlichen oder wirtschaftlichen Gebiet erworben haben, verschiedene Auszeichnungen vorgesehen, so die Ernennung zum Ehrenbürger und Bürger der Stadt Wien, sowie die Verleihung des Ehrenringes. Diese Auszeichnungen sind aber von so hoher Bedeutung, dass sie nur ganz selten in Betracht kommen.

Um nun auch Leistungen durch eine besondere Anerkennung würdigen zu können, die für die bisherigen Ehrungen nicht ausreichen, hat heute der Wiener Stadtsenat die Stiftung einer "Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien" beschlossen. Mit dieser Ehrengabe sollen jene Personen bedacht werden, die durch eine bedeutsame Tätigkeit dem Leben unserer Stadt und ihren Einrichtungen ein besonderes Gepräge geben. Über die Verleihung der neuen Medaille, die nicht zum Tragen bestimmt ist, soll der Geehrte eine vom Bürgermeister und von den Vizebürgermeistern unterfertigte Urkunde erhalten. Die Verleihung der Ehrenmedaille schliesst eine andere Ehrung durch die Stadt Wien nicht aus. Die Reihung der Ehrungen ist jetzt: Ehrenbürgerrecht, Bürgerrecht, Ehrenring, Ehrenmedaille.

Mit der Anfertigung von Entwürfen wurden die beiden Wiener Medailleure Professor Oskar Thiede und Edwin Grienauer als Anerkennung für ihre anlässlich der Olympiade in London errungenen Preise betraut. Zur Ausführung wird der Entwurf Professor Thiedes kommen. Die Medaille wird aus Bronze sein. Sie trägt auf der einen Seite das Wappen der Stadt Wien umrahmt von den Worten "Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien", auf der anderen Seite in der oberen Hälfte eine Darstellung des Rathauses, in der unteren Hälfte, umgeben von einem Lorbeergeranke, die Widmungsworte "Für besondere Verdienste um Wien".

Die Verleihung erfolgt durch den Gemeinderat.



Die ortsüblichen Preise für Gemüse und Obst  
 =====

Gemüse  
 =====

	Erzeugerpreis je kg in S	Verbraucherpreis je kg in S	
+)	Karotten	-.40 bis -.60	-.80 bis 1.--
	Kohl, A-Ware	1.80 " 2.48	2.80 " 3.--
	Kohl, B-Ware	1.40 " 1.50	2.20 " 2.50
	Kohlrabi	-.48 " -.60	-.80 " 1.20
	Rote Rüben	-.40 " -.60	-.80 " 1.--
+)	Sellerie, Solo	1.50 " 1.90	2.-- " 2.20
	Sellerie, A-Ware	1.30 " 1.82	1.80 " 2.--
	Sellerie, B-Ware	-.90 " -.93	1.50 " 1.60
	Zwiebel	-.50 " -.60	-.70 " 1.--
	Spinat	1.10 " 1.50 (2.--)	2.80 " 3.20
+)	Ungereinigte Ware um 20 % billiger.		

Äpfel  
 =====

Maschansker	1.50 bis 2.50
Krummstil	2.-- " 2.60
Haslinger	1.90 " 2.50
Weinler	2.20 " 2.80
Wirtschaftsäpfel	1.50 " 2.--

Änderungen werden zeitgerecht verlautbart.